



Dienstgeberseite
der Arbeitsrechtlichen Kommission
des Deutschen Caritasverbandes e.V.



PRESSEMITTEILUNG 01/2014

Maßvolle Vergütungserhöhungen sichern Arbeitsplätze

Dienstgeberseite der Arbeitsrechtlichen Kommission fordert maßvolle Tarifrunde

Erfurt, 11. Februar 2014. Die Dienstgeberseite der Arbeitsrechtlichen Kommission (AK) appelliert an die Mitarbeiterseite für die bevorstehende Tarifrunde maßvolle Erhöhungen der Vergütungen zu fordern. „Kostenerhöhungen von zum Teil bis zu 10 Prozent für einzelne Beschäftigte – wie heute im öffentlichen Dienst von ver.di gefordert – werden für unsere Einrichtungen nicht zu tragen sein“, stellt der dienstgeberseitige Verhandlungsführer Dr. Rainer Brockhoff heute in Erfurt fest.

Die in der Wohlfahrtspflege engagierten Einrichtungen der Caritas sehen sich einer zunehmend privaten Konkurrenz ausgesetzt. Insbesondere der geforderte Sockelbetrag von 100 EUR belastet die Wettbewerbsfähigkeit gerade im Bereich der gering qualifizierten Arbeitskräfte. Hier liegt die Caritas bereits jetzt weit über den Entgelten in der privaten Wirtschaft. Damit führt ein Sockelbetrag letztlich zum Abbau von gut bezahlten Arbeitsplätzen insbesondere im Bereich der stationären Altenhilfe.

„Wer Arbeitsplätze in der Caritas auch für geringer qualifizierte Mitarbeiter sichern will, darf diese nicht durch überzogene Forderungen gefährden. Wir haben eine soziale Verantwortung für alle Beschäftigten“, so Dr. Brockhoff.

Herausgegeben von:

Geschäftsstelle der Dienstgeberseite der Arbeitsrechtlichen
Kommission des Deutschen Caritasverbandes e. V.
Ludwigstraße 36, 79104 Freiburg
Redaktion: Elke Gundel (verantwortlich)
Tel. 0761 / 200 - 781
Fax. 0761 / 200 - 790
E-Mail: info@caritas-dienstgeber.de

Kontakt:

Dr. Rainer Brockhoff
Verhandlungsführer
Dienstgeberseite der Arbeitsrechtlichen
Kommission des DCV e. V.
Tel. 0711 / 26 33 11 21
E-Mail: brockhoff@caritas-dicvrs.de